

Violet Love Night

Extra Kapitel is da^^

Von RosalynRedgrave

Kapitel 3: honto no ai

So, da ihr wieder so lieb Kommis geschrieben habt, das nächste Kapi^^
Gibt diesmal nicht viel zu sagen, Viel Spaß^^

„Itaai~“

Am nächsten Morgen erwachte Die mit einem dicken, brummenden Kopf. Er blinzelte gegen das viel zu grelle Licht, das durch das Fenster hineinkam. Wo war er und wie kam er hierher? Er kniff die Augen zusammen und überlegte kurz: // Genau, ich bin bei Kaoru...wir waren ja gestern Abend zusammen weg// An mehr konnte er sich aber nicht erinnern. Er setzte sich auf und in dem Moment kam Kaoru auch zur Tür herein. „Morgen, oder eher guten Tag^^ wie geht's deinem Kopf?“, sagte er etwas spöttisch. Der Angesprochene murmelte nur etwas von Aspirin. „Selber schuld“, meinte Kaoru, doch erbarmte sich und holte seinem Freund eine Kopfschmerztablette. „Arigatou~“ Er war zwar noch ziemlich müde, doch er wollt Kaoru nicht noch länger zur Last fallen, so schälte er sich aus dem gemütlichen Bett, sammelte seine Sachen zusammen und zog sich ein bisschen verwirrt an. Er wollte gar nicht wissen, was er in seinem betrunkenen Zustand angestellt hatte und war teilweise ganz froh, sich nicht erinnern zu können.

Als er in die Küche kam, war Kaoru gerade dabei, Frühstück zu machen.

„Ohayo!“, begrüßte er ihn und stellte ihm ein Glas Wasser mit einem Aspirin hin. Was für ein Service. Dankend schluckte Die die Tablette und spülte sie mit dem Wasser hinunter. Dann setzte er sich an den Tisch. Kaoru setzte sich zu ihm. „Gut geschlafen?“ fragte er trocken. „Ja geht so“ antwortete Die noch etwas müde. „Aber ich habe ein totales Blackout“ lachte er leise. „Kein Wunder“, meinte Kaoru. Die runzelte die Stirn. „Ich hoffe, ich habe nicht allzu viel Mist gelabert.“

Jetzt grinste sein Gegenüber ein wenig verlegen. „Ach, das eher weniger...“

Sie frühstückten noch fertig, wenn man das Frühstück nennen konnte um 1 Uhr mittags. Dann machte Daisuke sich auf den weg nach Hause, nachdem Kaoru ihm noch einmal ausdrücklich gesagt hatte, wann sie sich am nächsten Tag zum Proben treffen wollten. Während er so in der kühlen Luft die Straße entlangging, dachte er nach. Vor allem über Kaoru. Dieser hatte ein wenig angespannt gewirkt, was Dai irritierte. War gestern Abend etwas vorgefallen? Aber warum Hatte Kaoru dann nichts gesagt? Er grübelte noch den ganzen Weg, bis er bei seiner Wohnung angekommen war und versuchte, sich nicht das Schlimmste auszumalen...

Zu Hause duschte er erst einmal ausgiebig um auf andere Gedanken zu kommen, was

ihm auch gelang. Dann machte er sich an die Arbeit, damit der strenge Leadersama am nächsten Tag nichts zu meckern hatte. Doch das hätte er sich sparen können.

Der violetthaarige Bandleader war wie immer schon im Proberaum des Studios und klimperte gelangweilt auf seiner Gitarre herum. Shinya, der junge Drummer ließ nicht lange auf sich warten, auch „Bassschlampe“ Toshiya kam bald hereingetrudelt. Es fehlten nur noch und wie immer der kleine Vocal Kyo und...

„Typisch Daisuke!“, grummelte Kaoru vor sich hin, ohne zu bemerken, wie schief die Töne waren, die er seiner Gitarre entlockte. Erst als Toshiya mal wieder anfangen zu kichern, unterbrach er das Spiel und sah verlegen auf. Da kam auch Die endlich mit seinem Big Red-Grinsen und einem „Oi!“ herein und pflanzte sich neben Kaoru. „Ach, mal pünktlicher als unser Warumono, wie kommt’s?“ sagte dieser zu dem eben Eintreffenen. „Woher soll ich wissen, wo unser Kyo-chan schon wieder beleibt?“, antwortete er schultern zuckend. Das hätte er lieber nicht sagen sollen, denn in dem Moment flog dir Tür auf und ein ziemlich wütend dreinschauender Kyo stand dort. „Bete um dein Leben, Daisuke Andou“ knurrte er und machte auf dem Absatz kehrt und verschwand mit einem Türknallen wieder.

„Was war das denn?“ flüsterte Shinya.

„Der hat wohl mal wieder seine Tage“, rutschte es Toshiya heraus und er und Die prusteten los. Doch Kaorus Gesicht machte einen etwas besorgten Ausdruck und er sah zu Shinya. Dieser stand auf und verließ den Raum mit den Worten, er wolle nachsehen gehen, was Kyo denn hätte.

„Der kriegt sich schon wieder ein, wie immer“, meinte Die beruhigend zu Kaoru, immer noch mit einem Grinsen. Der Leader schüttelte nur den Kopf über solch verrückte Bandmitglieder.

Als Shinya und Kyo auch nach einer Stunde nicht wiederkamen, beschlossen sie, das Treffen zu beenden. Toshiya schien das ganz recht zu kommen, denn er sprang auf und meinte, er habe eh noch etwas zu erledigen. Die war sich sicher, dass das etwas mit dem neuen Nachbarn zu tun hatte.

So war er mit Kaoru alleine. Doch das wurde ihm erst bewusst, als dieser ihn ansprach. „Und was machen wir beide jetzt?“

Die zuckte ein wenig zusammen und da war wieder dieses Gefühl, welches ihm Unbehagen bereitete. „Ich...weiß nicht“, meinte er ein wenig verwirrt. Der andere räumte nur schweigend seine Sachen zusammen, während er wieder in Gedanken versank. // Verdammt, was habe ich schon wieder angestellt...Was wird er jetzt von mir denken? Aber ich kann doch nicht unsere Freundschaft aufs Spiel setzen, indem ich ihm sage, was ich für ihn empfinde.// Er unterdrückte ein Seufzen und spürte plötzlich eine vertraute Wärme und diesen wunderbaren Geruch (Platinum Egoiste von Chanel *.*). Er hatte nicht bemerkt, dass Kaoru sich neben ihm gesetzt hatte.

„Hm?“

„Du bist so abwesend in letzter Zeit“, wiederholte Kaoru seinen Satz.

„Keine Ahnung“, sagte Die nur ohne ihn anzusehen. „Liegt vielleicht an diesem scheiß Wetter.“ Der Leadgitarrist hob leicht eine Augenbraue. „Dai, Sie mich an!“ Der angesprochene drehte den Kopf so, dass er wieder direkt in Kaorus Gesicht schaute, woraufhin er den Blick sofort wieder senkte.

„Was ist los Daidai?“, flüsterte der Ältere und legte seine Hand auf Dies Schulter, um ihn zum Sprechen zu ermutigen. Die öffnete den Mund, doch er wusste nicht was er sagen sollte. Sein Gehirn war mal wieder wie leergefegt. Als Kaoru ihn noch eine Weile

auffordernd angesehen hatte, brachte er schließlich ein „Nichts, es ist alles in Ordnung“ heraus. „Ehrlich?“ fragte der andere nach. „Du weißt, du kannst immer zu mir kommen, wenn du ein Problem hast.“

Die nickte.

„Danke, das weiß ich zu schätzen“, und umarmte seinen Freund kurz. „Kein Problem“ sagte Kaoru und hielt Die weiter fest. Dessen Herz begann zu klopfen als er spürte, wie Kaoru ihm über den Rücken streichelte. Er vernahm nur ein leichtes seufzen von Kaoru, ansonsten herrschte bedrückende Stille. Jetzt hätte er am liebsten die Zeit angehalten. Seine Zweifel verdrängte er, so dass sie nur noch in seinem Hinterkopf vorhanden waren. Es zählte nur der Moment.

Gib mir Lachen

Mit jedem Mal, das wir uns umarmten

Gib mir Schmerz

Kann ich dich lieben?

Gib mir Höhe

Ich, der ich so

Gib mir Nichts

*Voller Widersprüche bin... **

*Textauszug aus Dir en greys 24ko Cylinders

tbc...

gomem, dass es so kurz geworden ist T_T und naja...Aber freut euch einfach aufs nächste, das ist laub ich das längste XD
baba, Totchi